

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Bretscher-Gisiger Charlotte / Gamper Rudolf, Katalog der mittelalterlichen Handschriften des Klosters Wettingen, Dietikon-Zürich 2009, S. 107-110.

Summa de virtutibus et vitiis, Basel: Johann Amerbach 1497, GW 12055, 1^{va}-174^{vb}. KÄPPELI, *Scriptores*, Nr. 1622B, Hs. erwähnt; BLOOMFIELD, *Incipits*, Nr. 5601; Michiel VERWEIJ, The manuscript transmission of the Summa de virtutibus by Guilielmus Peraldus. A preliminary survey of the manuscripts, in: *Medioevo* 31 (2006), S. 112f.

III^{ra-vb} **GUILELMUS PERALDUS, Summa de virtutibus.** Capitula – Pars I, Cap 1. // *contemplatio a simplici consideratione seu meditatione ... – ... estimabitur argentum in conspectu illius. Preciosum //*, entspricht 2^{vb} Zeile 5 – 3^{va} Zeile 13 von unten.

MsWettF 9

PETRUS COMESTOR; ALEXANDER DE VILLA DEI; PETRUS PICTAVIENSIS

Pergament, 260 Blätter, 30,5 x 21 cm

Basel (?), zweites Viertel des 14. Jahrhunderts

Lagen, Folierung: 19 VI²²⁸ + (VI-2)²³⁸ + (VIII-4)²⁵⁰. Nach Bl. 238, Bl. 249 und Bl. 250 je zwei Blätter herausgeschnitten, Bl. 136 Initiale herausgeschnitten. Textverlust. Lagen- und Blattzählung [a1, a2], a3 – x10, x11, wohl 16. Jh., teilweise beschnitten. Neuere Folierung: I–VII. 1–250. IX–XI.

Einrichtung und Ausstattung: Tintenliniierung. Schriftraum 20,5–21 x 14, zweispaltig (6,5), 40 Zeilen. Textualis wohl von einer Hand. Rubriziert, Überschriften rot, die Additiones durch rot-grüne und rot-blaue Fleuronnéstäbe abgetrennt. Kolumnentitel in Rot und Blau. Bei den Kapitelübersichten einzeilige rote und blaue Lombarden mit Fleuronné und Fleuronnéstäben in Rot, Grün und Blau sowie mit Medaillons. Bei den Kapitelanfängen 2zeilige rote und blaue Lombarden mit Fleuronné in den Gegenfarben. Zu Beginn einiger Kapitelübersichten 4zeilige, bei den Buchanfängen eine oder zwei 5–15zeilige rot-blaue, ornamental gespaltene Initialen mit Schaftausparungen und Fleuronné in den gleichen Farben mit Medaillons in Grün, Rot und Rosa mit Fratzen, Fabeltieren und vegetabilen Motiven sowie mit 2–4seitigen Fleuronnéstäben in Dunkelrot, Blau, Grün. Ab 239^r graphische Darstellungen: 239^r–244^r Stammbaum mit Kreisen für die Namen in Rot und Blau, die Verbindungslinien in Blau, Rosa, Gelb und Grün, die Linea Christi in Rot; die Zeitalter durch grössere doppelte Kreise mit Fleuronné hervorgehoben, 239^r im zweiten Zeitalter (Noah) mit Trauben. 239^{va} Arche Noah mit blauen und roten Federzeichnungen sowie roten und gelben Türen, 240^{rb} drei Arkaden in Rot und Grün mit gelben Säulenbasen und Kapitellen mit den Mansiones Israels, 243^{ra} schematische Darstellung von Jerusalem mit den sechs Toren, Raum für weitere, nicht ausgeführte Zeichnungen. 244^v schematische Darstellung der dreifach gestuften irdischen Frömmigkeit und ihrer himmlischen Belohnung in Gestalt eines siebenarmigen Leuchters mit Blüten, Blättern und Fabeltieren in schwarzer Federzeichnung mit roten Konturen und gelber Füllung, oben 7 grüne Kelche. 245^r ganzseitiger Lebensbaum in Altrosa und Grün, Wurzelansatz und Schriftband *INRI* gelb, im Zentrum Jesus am Kreuz, darüber Pelikan mit seinen Jungen im Nest in schwarzer Federzeichnung, teilweise gelb, rot, grün und violett laviert, Blätter und Zweige rosa und grün, Früchte rot, zu beiden Seiten blaue Kreise mit den Namen der Propheten. 245^v ganzseitiger Cherub mit sechs Flügeln in roter und violetter Federzeichnung, Gesicht braun, Haare gelb, Nimbus rot. 246^{r-v} schematische Bäume in Grün, Früchte rot. 247^r–248^v Schemazeichnungen mit drei Reihen von senkrecht angeordneten Kreisen in Grün und

Rot. 249^r 9 konzentrische Kreise in Rot, durch grüne Radien in 8 Sektoren geteilt, aussen 3–5 blaue Kreise zu jedem Sektor, nicht beschriftet. Über 70 Löcher mit Stickereien in Rosa, Rot, Violett, Blau, Grün, und Gelb gefüllt, vereinzelt Risse mit gleichfarbigen Fäden genäht, Bl. 209 Flickstück später herausgetrennt.

Korrekturen und Nachträge: 171^v Korrektur marginal, 14. Jh., 247^v Korrekturen, 15. Jh.; vereinzelt Marginalien, 15. Jh., z. B. 12^v, 173^r.

Einband: Halblederband mit Holzdeckeln, 16. Jh., Leder weitgehend abgerissen. Ehemals zwei nach vorn greifende Kantenschliessen. Spiegel- und Vorsatzblätter (I–III, VI–VII, IX–XI) Papier, (IV–V) Pergament. Wasserzeichen Bl. VI–VII: Turm, ähnlich PICCARD XVI 13 (1546–1548); Bl. I–III und IX–XI: Wappen mit zwei steigenden Löwen und Initialen RS, wohl bei der Restaurierung im 18. Jh. eingebunden. Deckel teilweise geschwärzt. Nachträglich angebrachter brauner Lederrücken mit Goldprägung und rotem Titelschild *Comestoris historia scolastica*, unten Wettinger Bibliotheksignatur *Q.I.2* (?), 18. Jh., sowie Reste eines späteren Papierschildes.

Herkunft: Nach der Buchmalerei aus Basel, BEER, Beiträge, S. 28f.

Besitzer: IV^v *Frater Johannes Crötz conventualis monasterii Maris Stelle alias Wettingen. Costet III flor.*; darunter Kreuz mit den Initialen *J.C.* Zu Johann Kretz, † 1571, siehe oben Einleitung, S. 33. 1^r *Ascribor bibliothecae beatae virginis in Maris Stella. 1615.* 1^r, 29^r, 129^r, 214^r und 248^v Stempel *Kantonsbibliothek Aargau*, 19.–20. Jh.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 119f., Taf. 39; SCHÖNHERR, *Handschriften*, Bd. 2, Nr. 14; SCHÖNHERR, *Kulturgeschichtliches*, S. 113; Alfons SCHÖNHERR, *Kulturgeschichtliches aus dem alten Wettingen*. Aus der Werkstatt des Aarauer Handschriftenkatalogs, Zürich 1955, S. 26f.; BEER, Beiträge, S. 27–29, 40, Kat. Nr. 3, Abb. 49, 51; HOEGGER, *KDM Aargau* 8, S. 361, Abb. 451.

I^r–IV^r leer.

IV^v Besitzeintrag, sonst leer.

V^r–VII^r leer.

VII^v Inhaltsverzeichnis, 18. Jh.

1^{ra}–235^{va} **PETRUS COMESTOR, *Scolastica historia***. Am oberen Rand: *>Historia Ecclesiastica<*, 16. Jh. Capitula zu Gn *De creatione celi* ... 1^{va} Prologe: *>Incipit prologus epistolaris in scolasticam hystoriam<*. *Reverendo patri ac domino suo Wilhelmo* ... 1^{vb} *>Item alius prologus. De consistorio, cenaculo et thalamo domus regie<*. *Imperatorie maiestatis est in palacio tres habere mansiones* ... 2^{ra} Text: *>Incipit scolastica hystoria. De creatione celi empyrei et iii^{or} elementorum. i^{ma}<*. *In principio erat* ... – ... 235^{tb} *in loco magis honorabili, scilicet in cathacumbis*. Den Erläuterungen der biblischen Bücher sind Capitula vorangestellt. 1^{ra} Gn; 30^{va} Ex; 48^{va} Lv; 55^{vb} Nm; 66^{va} Dt; 70^{va} Ios; 75^{ra} Idc, Rt; 83^{rb} I Sm; 93^{rb} II Sm; 101^{vb} III Rg; 115^{va} IV Rg; 132^{va} Tb; 136^{va} Ez; 138^{rb} Dn; 148^{rb} Idt; 149^{vb} Esr; 153^{rb} Est; 159^{ra} IMcc; 165^{ra} II Mcc; 171^{ra} *Historia evangelica*; 207^{va} Act. PL 198, Sp. 1053–1722; Additiones nur zum Teil vorhanden, Einfügungstellen oft vom Druck abweichend; zusätzliche Additiones, teilweise abweichende Kapiteleinteilung. 132^{va} Zwei Zeilen aus Alexander de Villa Dei, Summarium (entspricht 237^{ra}). RB 6543–6565, Hs. erwähnt. 235^{rb} Anschliessend Zusatz über die Apostel: *>Ubi apostoli sepulti sunt*. [Cap.] *cxxi<*. *Petrus et Paulus Rome sepulti sunt* ... – ... *Clemens in quinto libro Ypotyposeon informationum*. *>Explicit liber ecclesiastice [historie]. Deo gracias<*. BHL 653.

235^{va}–236^{ra} **Recapitulatio regum.** >Recapitulatio regum<. *Cyrus regnavit xxx annis, Cambises vel Nabuchor filius Cyri eidem annis ... – ... Hic Ierusalem funditus evertit.*

236^{ra} **Versus de quindecim signis iudicii.** >Versus quindecim signorum<. *Stans mare pro muro montes supereminet omnes ...*

236^{ra}–238^{va} **ALEXANDER DE VILLA DEI, Summarium biblicum metricum cum commentario.** >Isti versus sunt super totam bibliam ...<. *Rex prohibet peccant Abel ...*; Interlinearglossen mit roten Kapitelangaben: *i opera dierum, ii fructum, iii Adam et Eva, iiii occiditur ... – ... surgunt sponsam venio iam*; Interlinearglossen: *xx mortui, xxi ornatam viro suo, xxii dicit sponsus.* RB 1178; WALTHER, Carmina 16757.

238^{vb} **Solacium peccatorum.** >Solacium peccatorum versus<. *Perfidus aspiciat Petrum, predoque latronem, crudelis Paulum ...* vgl. WALTHER, Carmina 13982.

239^r–244^r **PETRUS PICTAVIENSIS, Compendium historiae in genealogia Christi.** Stammbaum von Adam bis Christus. Prolog: *Considerans hystorie prolixitatem ...* 239^r Text: *Adam in agro Damasceno formatus ... – ... inter diem ascensionis et Penthecostes.* RB 6778, Hs. erwähnt. Teiledition von 239^r in: Philip S. MOORE, The Works of Peter of Poitiers, Master in Theology and Chancellor of Paris (1193–1205), Notre Dame, Indiana, 1936, S. 188–196; der Text der Hs. entspricht keiner der drei abgedruckten Fassungen.

244^v **Tres gradus fidelium.** Siebenarmiger Leuchter mit Erläuterung: *Tres calami id est tria brachia ex uno latere prodeunt et tres ex alio quia ante incarnationem domini et post tres gradus fidelium fuerunt in ecclesia ...* Abb. BRUCKNER, Scriptoria 7, Taf. 39; MOORE, The Works of Peter of Poitiers, S. 169; BEER, Beiträge, S. 59, Anm. 128.

245^r **Lignum vitae.** Jesus am Kreuz, als Baum des Lebens mit Blättern und 12 Zweigen gestaltet, oben der Pelikan mit seinen Jungen. Texte: an der Basis des Kreuzes *Iohannes in apocalipsi: Vidi lignum vite afferens fructus xii ...* (Apc 22,2); in den Zweigen *i^{us} Ihesus ex deo genitus, Ihesus prefiguratus ...* entspricht weitgehend AH 50 Nr. 381, 2–14; in an den Zweigen hängenden Früchten *Originis preclaritas ...*; in den Kreisen um den Lebensbaum *Moses ...*; unter diesen Kreisen *Lignum vite in medio paradysi ...*; beim Pelikan *Pellicanus dicor: Pro pullis trado meum cor.* Abb. BRUCKNER, Scriptoria 7, Taf. 39.

245^v **De sex alis Cherubim.** Engel mit sechs Flügeln mit der Beschriftung *I^{us} dilectio dei, II^{us} dilectio proximi, III^{us} confessio, IIII^{us} satisfacio, V^{us} puritas mentis, VI^{us} mundicia carnis.* Texte: im Podest, auf dem der Engel steht *Iste Cherub habens sex alas legatur per numerum cuiilibet ale ascriptum ...* in den Flügeln: *Omnia propter deum delinquere ...* MOORE, The Works of Peter of Poitiers, S. 169; vgl. DISTELBRINK, Bonaventurae scripta, Nr. 111.

246^r **Arbor vitiorum.** Baum mit sieben nach unten gerichteten Ästen, die Wurzel beschriftet *Superbia radix viciorum*, darunter: *Hec arbor legatur per numerum ramo cuiilibet ascriptum.* Die Äste tragen je sieben Blätter, der erste Ast *i^{us} avaricia* mit den Blättern *fraus, furta, periuria ...* DISTELBRINK, Bonaventurae scripta, Nr. 61.

246^v **Arbor virtutum.** Baum mit sieben nach oben gerichteten Ästen, die Wurzel beschriftet *Humilitas radix virtutum*, darunter: *Hec arbor legatur per numerum cuiuslibet ramo ascriptum*. Die Äste tragen je sieben Blätter, der erste Ast *ius prudentia* mit den Blättern *diligentia, consilium, providentia* ... DISTELBRINK, Bonaventurae scripta, Nr. 61.

247^r **Figura de decem mandatis legis.** Drei senkrechte Reihen von je 10 Kreisen. Überschriften: *Decem mandata legis, Decem plage Egypti, Decem plebis abusiones*. Verse: WALTHER, Carmina 19669, 14595, 8658. Christiane LAUN, Bildkatechese im Spätmittelalter. Allegorische und typologische Auslegung des Dekalogs, Diss. München 1979, S. 148–155, Varianten der Hs. unter der Sigle A.

247^v **Figura de duodecim articulis fidei.** Drei senkrechte Reihen von je 12 Kreisen. Die mittlere, höher gestellte Reihe ist überschrieben mit *Duodecim articuli fidei*, die Reihe links mit *Duodecim prophete*, die Reihe rechts mit *Duodecim apostoli*. Kreis links *Jeremias*, Verbindungssteg *Patrem invocabitis qui terram fecit et condidit celos*, Kreis Mitte *Deus pater*, Verbindungssteg *Credo in deum patrem omnipotentem creatorem celi et terre*, Kreis rechts *Petrus* ...

248^r **Figura de septem operibus canonicis.** Drei senkrechte Reihen von je 7 Kreisen. Die mittlere, höher gestellte Reihe ist überschrieben mit *Septem opera passionis*, die Reihe links mit *Septem hore canonice*, die Reihe rechts mit *Septem dona gratuita*. Kreis links *Matutine*, Verbindungssteg *In media nocte domino psallas homo docte* ... WALTHER, Carmina 8994 und RH 8683, Kreis Mitte *Christus Pylato traditus*, Verbindungssteg *Audi clamantes in me mortemque minantes*, Kreis rechts *Auditus* ...

248^v **Figura de trinitate.** Stilisierte siebenblättrige Blume mit je neun Zweigen in einer Vase. Texte: auf der Vase *Sic volo, sic iubeo, sic ago iure meoque*; darüber *Dicit sapientia*; links *Illinc natura per me recipit sua iura*, rechts *Hinc a me varia procedit phylosophia*. Darüber links *Septem etates: Infans. Insons absque dolo matris fruor ubere solo* ... rechts *Septem artes: Gramatica. Gramatice causa recte loquor absque figura* ... in der Blüte *Sancta trinitas. Omnia compono rego singula cunctaque dispono*.

249^r **Schemazeichnung.** Nicht beschriftet.

249^v–XI^v leer.

MsWettF 10

EVANGELIARE OCIST

Pergament, 127 Blätter, 29–29,5 x 19,5–20 cm

Zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts

Lagen, Foliierung: Lagen: (I+1)³ + 14 IV¹¹⁵ + III¹²¹ + 2 I¹²⁵. Bl. 1–11 und 91–123 mit aufgenähten und aufgeklebten Flickern aus Pergament auf den Rändern und im Bund. Nach Bl. 123 fehlt eine unbekannte Anzahl von Blättern. Textverlust. Bl. 124/125 im 17. Jh. zugefügt. Im Sanctorale und Commune sanctorum 93^r–122^r alte Foliierung in Rot am äusseren Rand I–XXX. Neuere Foliierung: I. 1–125. II.